

Dynamische Steuerung der Rampen und Zeitfenster

Lufthansa Cargo verringert an der „Direct Ramp“ mit Zeitfenstermanagement die Wartezeiten an der Rampe. Zur koordinierten Be- und Entladung der Kundenfahrzeuge setzt die Lufthansa Cargo AG an Europas größtem Umschlagpunkt für Luftfracht in Frankfurt auf das dynamische Zeitfenstermanagement-System von EURO-LOG.

Täglich bearbeitet Lufthansa Cargo am Standort Frankfurt rund 1.400 Aufträge und koordiniert die Be- und Entladung der Lkws an über 90 Rampen. Die Koordination der Aufträge im Import und Export am Verteilzentrum in Frankfurt war vor der Einführung von „Direct Ramp“, der Zeitfenstermanagement-Lösung von EURO-LOG, mit hohen manuellen Aufwänden verbunden, da kein IT-gestütztes System zur automatisierten Steuerung der Prozesse vorhanden war. Die Zuweisung und Freigabe der Rampen für Frachtlieferungen und -abholungen der Kunden sowie für die Road Feeder Services (RFS) erfolgte manuell nach Ankunft der jeweiligen Fahrzeuge.

Heute ist eine übergreifende Transparenz über die Ein- und Ausfahrt der einzelnen Lkw und deren Verweildauer auf dem Gelände hergestellt. Dadurch können die Ressourcen und auch die Parkplätze optimal genutzt werden.

Durch die nun vorhandene Ankunftsavisierung der Lkw besteht die Möglichkeit zur Vorabplanung. Die Be- und Entladungen der über 600 Lkw pro Tag können heute deutlich besser koordiniert werden. Personal und Infrastruktur werden dank hoher Datenqualität und Klarheit über die Sendungsstruktur im Voraus geplant. Auch in Stoßzeiten werden Kapazitätsengpässe und lange Durchlaufzeiten vermieden.

„Das dynamische Zeitfenstermanagement ‚Direct Ramp‘ ermöglicht eine Senkung der Prozesskosten und eine höhere Planungsgenauigkeit. Zeitfenster, Rampen und Parkplätze können bereits im Voraus geplant werden, sodass Stoß-

zeiten entschärft werden“, erklärte EURO-LOG Marketingmanagerin Stefanie Iske gegenüber dem Fruchthandel Magazin.

Das System beziehe aber auch die tatsächliche Auslastung mit ein und reagiere flexibel auf Veränderungen. Auf Basis der Voranmeldung der Kunden bzw. des aktuellen Flugplans besteht bereits im Voraus Klarheit über die Lkw-Verkehre. „Allerdings kann jederzeit kurzfristig in die Planung eingegriffen werden“, sagte Iske.

Die Steuerung und Zuordnung der Rampen erfolgt dynamisch, da das System keine starren Zeitfenster vergibt. „Dadurch kann Lufthansa Cargo sowohl für sich als auch für ihre Kunden optimal planen. Durch die Anbindung an das System haben die Kunden von Lufthansa Cargo eine höhere Transparenz. Sie können ihre Transporte besser organisieren und haben eine Übersicht der aktuellen Situation an den Laderampen. Dabei werden z.B. aufgrund der avisierten Frachtmenge und des notwendigen Ladeequipments für jeden Slot die erwarteten Ladezeiten berechnet“, führte Stefanie Iske aus.

Für die Mitarbeiter von Lufthansa Cargo sei durch die farbliche Visualisierung auf einen Blick ersichtlich, bei welchen Transporten es zu Verzögerungen komme und wie die aktuellen Wartezeiten seien. Die Umplanung unterstütze das System anhand von Prioritäten. „Ergänzend werden noch die Zeiten für Dokumentationsvorgänge hinzugefügt, so dass die gesamte notwendige Zeitdauer im Vorfeld bekannt ist. Das vermeidet lange Wartezeiten auf einen Platz an der Rampe. Bei Abweichungen werden die Kun-




Jede Minute zählt vor allem bei sensiblen Frische-Produkten.

den von Lufthansa Cargo in Echtzeit informiert. Zeitfenster können im Import und im Export sowohl von Mitarbeitern der Lufthansa Cargo vergeben als auch von den Kunden manuell über das Internet oder über eine Schnittstelle gebucht werden“, so Selina Sauer, Projektleiterin Direct Ramp, Lufthansa Cargo AG. Das System überprüfe und bestätige die Anfragen automatisiert. Alle Beteiligten hätten Zugriff auf ein einheitliches System. „Zeitaufwendige, manuelle Dateneingaben sind nicht mehr notwendig, da die Sendungsdaten (AWBs) aus den bestehenden Systemen integriert werden.“

Bei der Belegung der Rampen bezieht das System relevante Informationen wie die Art des Transports (Import/Export), die Frachtmenge und die Anliefer- bzw. Abholmenge mit ein und weist den Lkw ein Zeitfenster an einer Rampe mit ausreichender Kapazität zu.

Dabei priorisiert die Lösung intelligent und automatisiert, sodass beispielsweise zeitkritische Lieferungen bevorzugt verladen werden. Auch das Parkplatzmanagement ist Bestandteil des Systems, damit die begrenzte Anzahl der Parkplätze optimal genutzt werden kann.

„Wir haben uns für diese Zeitfenstermanagement-Lösung entschieden, weil EURO-LOG unsere Prozesse am besten verstanden hat. Das System überzeugt nicht nur uns. Auch unsere Kunden sind sehr zufrieden, weil Zeitfenster flexibel und kurzfristig vergeben werden“, führte Selina Sauer aus. 

PERISHABLE CENTER FRANKFURT SOMMER ODER WINTER 24 H / 365 TAGE IM JAHR FÜR SIE DA

- Temperaturgeführter Workflow für alle Bedürfnisse von Airlines und Spediteuren sowie Importeuren und Exporteuren
- IFS Logistic Standard (zertifizierte Qualität und Hygiene) Higher Level
- Qualitätskontrolle zur Feststellung der Warenqualität
- Produktspezifische Zwischenlagerung in 20 verschiedenen Temperaturbereichen von -24 bis +24°C
- Fastcooling & Vakuumcooling um die Produktqualität zu sichern



Perishable Center GmbH & Co. Betriebs KG

